

Archiv » 2008 » 09. Juli » Berlin

Textarchiv

Die Oderberger behält ihre Hochbeete

Umbau der Kastanienallee um ein Jahr verschoben

Stefan Strauss

PRENZLAUER BERG. Einen "fairen Kompromiss" nennt Frank Möller von der Anwohnerinitiative Oderberger Straße (BIOS) die geänderten Pläne zum Umbau der Straße. Alle Bäume bleiben stehen, aus den Hochbeeten, die Anwohner angelegt hatten, werden mobile Blumenkübel. Ihre Pflege übernehmen Anwohner. 2,5 Millionen Euro werden für neue Gehwege, Plätze und Laternen verwendet.

Noch vor neun Monaten sollten alle Blumenbeete in der Oderberger verschwinden. Anwohner protestierten, der "morbide Charme der Straße" ginge verloren. Der Bezirk stoppte die Planung, es gab Umfragen und Workshops. Unterstützung kam von den Verordneten: Das Grün der Straße muss erhalten bleiben, lautete ihr Beschluss.

Zehn sogenannte Gehwegvorstreckungen sollen das Überqueren der Straße sicherer machen, Stadtplätze mit Bänken und Spielgeräten und mehr Grünflächen wird es geben, dafür fallen 40 Parkplätze weg. Stadtrat Jens-Holger Kirchner (Grüne) lobt die "konstruktive Zusammenarbeit mit den Anwohnern".

Doch in der Nachbarstraße Kastanienallee gibt es neuen Ärger. Dort hat das Amt die Anwohner nicht hinreichend an den Umbauplänen beteiligt. "Wir müssen das Planungsverfahren wiederholen", fordert der SPD-Verordnete Roland Schröder. Der Bauausschuss hat die Planungen gestoppt. Die Bewohner der Kastanienallee haben jetzt ein Jahr lang Zeit zum Mitplanen. Der Senat hat den Umbau der Kastanienallee auf 2010 verschoben. Dafür beginnt der Umbau der Oderberger Straße jetzt ein Jahr früher als geplant, also 2009.

[IMPRESSUM](#) [KONTAKT](#) [AGB](#) [MEDIADATEN](#)

